

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Grattersdorf

Sitzungstag: **03.02.2021**

Sitzungsort: **Winsing**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Robert Schwankl

Gemeinderäte:

Robert Weinmann
Thomas Weber
Christian Ritzinger
Johann Nickl jun.
Stefan Wenig
Stephan Bauer
Manfred Strobel

Max Schmid

krank

Stefan Müller
Manuela Daffner
Hubert Obermüller
Wolfgang Stallinger

Schriftführer:

Patrick Eder

Außerdem waren anwesend:

Roland Weinmann, Architekt
Michael Kopp, HLS Planer
Ursula Jocham, Landschaftsplanerin

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung ist dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugegangen. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe werden folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

- Dienstleistungsauftrag für weiteren Glasfaserausbau

Der Gemeinderat vergibt den Dienstleistungsauftrag zum Einstieg in die neue GIGABIT-Förderrichtlinie an die Firma IK-T, Regensburg, die auch bisher schon die Gemeinde betreut hat. Die zu erstellende Marktanalyse sowie die dazugehörige Kostenschätzung für einen weiteren Glasfaserausbau werden zu 100 % über das sogenannte „Startgeld Netz“ gefördert.

- Beschaffung eines gebrauchten Unimog U 218

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuwertigen Unimog U 218 als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Unimog U 300. Den Zuschlag erhält die Fa. Beuthauser, Hagelstadt zum Angebotspreis von knapp 100.000 € (brutto).

3. Baugesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Söldner Josef – Verlängerung des Vorbescheides für ein Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in Grattersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- b) Zitzlsberger Roland – Dacherneuerung und -ausbau sowie Neubau eines Carports in Grattersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- c) Berger Marcel – Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses in Liebmannsberg

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- d) Gemeinde Grattersdorf – Umbau und Sanierung der ehemaligen Grundschule zum Bürgerzentrum Grattersdorf sowie Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Michael

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:1

4. Beratung und Beschlussfassung über den Umfang der betriebstechnischen Anlagen für die Kindergartenerweiterung

Bürgermeister Schwankl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Michael Kopp vom gleichnamigen Ingenieurbüro Kopp, Frauenau, welches mit den Planungsleistungen für Heizung, Lüftung und Sanitär beauftragt ist.

Herr Kopp informiert die Räte mittels eines Planes umfassend über die im Zuge der Generalsanierung des Bürgerzentrums und der Kindergartenerweiterung geplanten Maßnahmenengriffe. Zum Wohle der Kinder und auch in Anbetracht der aktuell herrschenden Corona-Pandemie war es dem Gemeindegremium im Vorgriff ein großes Anliegen, dass bei der Planung des Kindergartens ein Hauptaugenmerk auf die Installation einer Lüftungsanlage gelegt wird. Auf dies habe man laut Mitteilung des Fachplaners geachtet. So werden die drei Gruppenräume sowie die Toilettenanlagen im Kindergarten mit einer dezentralen Lüftungsanlage samt Wärmerückgewinnung ausgestattet. Im Bürgerzentrum beschränken sich die Lüftungsgerätschaften aufgrund der nicht ganztägigen Nutzung als auch aus Kostengründen sowie späteren Folgekosten lediglich auf den Gymnastikraum im Kellergeschoß sowie die WC-Anlagen.

Nach der vorliegenden Kostenberechnung ergibt sich für die HLS-Leistungen im Bürgerzentrum und Kindergarten ein Maßnahmenpaket von insgesamt 623.000 Euro. Fragen des Gemeinderates werden durch Planer, Verwaltung und Bürgermeister abschließend beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt die HLS-Leistungen in vorgetragener Form umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:1

5. Vorstellung der Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Dorfmitte Grattersdorf

Bürgermeister Schwankl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Jocham vom Büro Jocham & Kellhuber, Iggenbach. Die Fachplanerin erinnert eingangs an die Vorstellung der Vorentwürfe im Herbst 2020, auf welcher nun die vorliegende Entwurfsplanung erarbeitet worden sei.

Dem Gemeindegremium werden mittels Präsentation ausführlich die Änderungen zum Vorentwurf erläutert und aufgezeigt. Wesentlichste Änderung ergebe sich für die jetzige Schulgasse. Durch Umpfanungen und in Absprache mit der Förderstelle wurde erreicht, dass Kindergarten und Bürgerzentrum vom Baugebiet „Ehemaliges Schulsportgelände“ aus über eine fußläufige Verbindung der Schulgasse behindertengerecht und somit auch für Eltern mit Kinderwägen problemlos erreicht werden können. Die ursprüngliche Planung sah in diesem Bereich zum Höhenausgleich noch Treppenstufen vor, welche aber nun durch das Schaffen eines separaten Vorplatzbereiches mit Sitzgelegenheiten südlich des Bürgerzentrums entfallen können.

Der künftige Spielplatzbereich wird mit Gerätschaften für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren ausgelegt. Instandgesetzt und aufgewertet wird der Naturpark-Pavillon. Er soll künftig im süd-westlichen Bereich der Dorfmitte Platz finden. Berücksichtigt sind außerdem neue Schautafeln, ein neues Maibaumfundament sowie ein Festplatzanschluss für Veranstaltungen.

Die Zuwegungen vom Parkplatz aus zum Bürgerzentrum sollen in Betonpflasterbauweise zur Ausführung kommen, nicht wie zunächst geplant in Schotterbauweise. Dies bringe bei der Durchführung des Winterdienstes erhebliche Vorteile mit sich, so die Planerin. Der Gemeinderat befindet dies für gut und schließt sich dem mehrheitlich an.

Für den Parkplatzbereich ist laut Jocham Asphalt für die Verkehrsflächen und Schotter für die Parkflächen vorgesehen. Dies entspreche den städtebaulichen Vorgaben. Dazu entwickelt sich eine längere Aussprache über Für und Wider. Ein Teil des Gemeinderates sieht die wassergebundene Decke im Hinblick auf Winterdienst und künftige Festveranstaltungen (wegen der Bildung möglicher Pfützen) kritisch. Mit der Förderstelle sollen deshalb mögliche förderfähige Alternativvarianten rückgesprochen werden. Eine Kostengegenüberstellung der in Betracht kommenden Materialien soll zudem als zusätzliche Entscheidungsgrundlage dienen. Abschließende Fragen des Gemeindegremiums werden von der Planerin beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung die Kostenberechnung vom Büro Jocham & Kellhuber, Iggenbach erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:1

6. Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Der Gemeinderat wird informiert, dass aufgrund der geänderten Ermächtigungsgrundlage seitens des Bayerischen Gemeindetags ein Neuerlass der Verordnung empfohlen wird. Zudem hat die Verordnung jeweils eine Gültigkeit von 20 Jahren und müsste daher sowieso neu erlassen werden. Inhaltlich wird das Muster des Bayerischen Gemeindetags übernommen. Für die Anlieger ändert sich inhaltlich nichts.

Der Gemeinderat erlässt die Verordnung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

7. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Der Bau der neuen Pumpstation in der Mooswiesstraße ist fertiggestellt. Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 € und bleiben damit um etwa 7.000 € unter der ursprünglichen Auftragssumme. Laut Mitteilung des Bauhofes verringern sich die laufenden Wartungsarbeiten und auch die Stromkosten erheblich.
- Die Anbringung einer zusätzlichen Leuchte in der Dorfmitte Roggersing wurde geprüft. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.500,- €, wobei die Standortfrage noch zu klären sei.
- Der von der Fa. Beuthauser erworbene Unimog U 218 wurde kürzlich an den gemeindlichen Bauhof ausgeliefert.
- Mit den Bauarbeiten der Gehwegweiterführung von Grattersdorf zur Sportanlage wird heuer im Frühjahr begonnen. Im Zuge dessen soll auch die bestehende Straßenbeleuchtung bis zur Ortschaft Eiserding weitergeführt werden.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 15.000 €. Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt dies.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- Die Kläranlage Grattersdorf wurde beim damaligen Ausbau auf eine Kapazität von 500 Einwohnerequivalenten ausgelegt. Die mittlere Belastung liegt derzeit bei unter 300 EW. Somit würde auch künftig unter Berücksichtigung des neuen Baugebietes „Breitenwiese II“ mit 100 zusätzlich zu rechnenden Einwohnerequivalenten noch ausreichend Puffer bestehen.
- Laut Mitteilung des Caritasverbandes Passau kann die im Zuge der Kindergartenerweiterung neu geplante Küche unter gewissen Bedingungen auch zu möglichen VHS-Kursangeboten genutzt werden.
- Über das Regionalbudget der ILE Sonnenwald können Kleinprojekte der Vereine bezuschusst werden. Die örtlichen Vereine sind dazu über die Fördermöglichkeit postalisch informiert worden. Die Bewerbungsfrist läuft am 11. Februar aus.

8. Anfragen

- Gemeinderat Müller spricht die Schließung der Raiffeisenbank-Geschäftsstelle sowie die aktuelle Nahversorgungssituation in Grattersdorf an. Er schlägt vor mit den Verantwortlichen der Raiffeisenbank ein Gespräch über die geplante Nachnutzung zu suchen. Ferner soll zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung versucht werden mit potenziellen Betreibern in Kontakt zu treten. Bürgermeister Schwankl sichert zu, Gespräche aufnehmen zu wollen.
- Gemeinderat Stallinger erkundigt sich nach den Modalitäten im Zusammenhang mit dem Beitritt zur Kommunalen Verkehrsüberwachung.
- Gemeinderat Bauer erkundigt sich, ob im Hinblick auf die Kläranlagensanierung Schöllnach bereits etwas über die Höhe des zu leistenden Verbesserungsbeitrages für die Bürgerinnen und Bürger des südl. Gemeindebereiches gesagt werden könne. Von Verwaltungsseite wird informiert, dass ein endgültiger Beitrag erst mit Abrechnung der Maßnahme (voraussichtlich 2022) berechnet bzw. festgesetzt werden könne.
- Gemeinderat Obermüller spricht sich für das Bereitstellen kostenloser FFP2-Masken für die Freiwilligen Feuerwehren aus. Der Bürgermeister sagt zu, die Beschaffung über die Gemeinde in die Wege leiten zu lassen.
- Gemeinderat Weinmann erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Einstellung eines gemeinsamen VG-Bauhofleiters. Bürgermeister Schwankl informiert, dass aktuell Bewerbungsgespräche geführt werden und eine Entscheidung noch nicht feststehe.

gez. Schwankl, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer